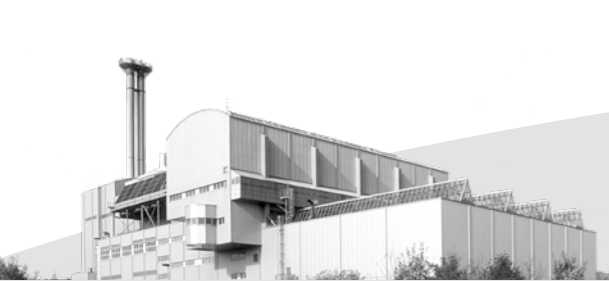


AWB

Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Neu-Ulm



Abfall wirtschaftsbericht 2022



INHALT

| | |
|---|----|
| Einführung | 3 |
| 1. Abfallvermeidung | 4 |
| 2. Problemmüllsammlung | 5 |
| 3. Stoffliche Verwertung | 7 |
| 3.1 Erfassung | 7 |
| 3.1.1 Depotcontainer (Altglas, Dosen/Altmittel, Altpapier) | 7 |
| 3.1.2 Vereinsammlungen | 9 |
| 3.1.3 Die Papiertonne der Stadt Weißenhorn | 9 |
| 3.1.4 Sammlung über den „Gelben Sack“ | 9 |
| 3.1.5 Die Sammlung von Elektroaltgeräte | 10 |
| 3.1.6 Grüngut- und Bioabfallsammlung | 11 |
| 3.1.7 Wertstoffhöfe | 12 |
| 3.1.8 Zusammenfassung der Ergebnisse der Wertstofffassung | 12 |
| 3.2 Vermarktung/Verwertung der Wertstoffe | 15 |
| 4. Restabfall-Entsorgung | 16 |
| 4.1 Restmüllmenge des Landkreises Neu-Ulm | 16 |
| 4.2 Müllheizkraftwerk (MHKW) Weißenhorn und Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn (EWW) | 17 |
| 4.2.1 Querschnitt des MHKW Weißenhorn | 17 |
| 4.2.2 Zur thermischen Behandlung angelieferte Abfälle | 18 |
| 4.2.3 Reststoffe nach der thermischen Behandlung | 18 |
| 4.2.4 Emissionswerte | 19 |
| 4.3 Andere Entsorgungsanlagen | 20 |
| 5. Deponienachsorge | 21 |
| 6. Sonnenstrom von der Mülldeponie in Pfuhl | 21 |
| 7. Zusammenfassung und Ausblick | 22 |
| 8. Wärmeauskopplung | 23 |
| Anlagen | 24 |

Sollten Sie Fragen zum Inhalt des Abfallwirtschaftsberichtes haben, so steht Ihnen Herr Wolfgang Metzinger unter Tel. 07309-878-1304 oder E-Mail wolfgang.metzinger@awb-neu-ulm.de zur Verfügung.

EINFÜHRUNG

Mit seinen **178.968 Einwohnern** (Stand: 30.06.2022) auf 515,65 km² zählt der Landkreis Neu-Ulm zu den am dichtest besiedelten Gebieten in Bayern. Die Einwohnerzahl des Landkreises Neu-Ulm ist seit dem 30.06.2021 um **2.478 Einwohner** gestiegen. Um die vielfältigen Aufgaben, die in einer solchen Körperschaft anfallen zu erfüllen, ist u.a. auch eine entsprechende Infrastruktur notwendig. Eine besondere Bedeutung in diesem Aufgabenspektrum kommt der Abfallwirtschaft zu.

Einzelne Aufgaben der Abfallwirtschaft werden im Landkreis Neu-Ulm durch die 17 kreisangehörigen Gemeinden erledigt. Sie führen insbesondere die Erfassung von Haus- und Sperrmüll sowie hausmüllähnlichem Gewerbemüll in ihrem Bereich durch und sind für den Betrieb der Wertstoffhöfe zuständig. Der Landkreis ist für die verbleibenden Aufgaben zuständig und hat mit deren Erfüllung seinen Eigenbetrieb, den „AWB - Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm“ beauftragt.

Im nachfolgenden Bericht über die Abfallwirtschaft des Landkreises Neu-Ulm haben wir Ihnen die Daten und Zahlen für das Berichtsjahr **2022** zusammengestellt.

Dazu wurde ein integriertes Abfallwirtschaftskonzept erstellt, welches aus folgenden Schritten besteht:

Maßnahmen ...

- ... zur Abfallvermeidung
- ... zur Vorbereitung zur Wiederverwertung
- ... zum Recycling
- ... zur sonstigen Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung
- ... zur Beseitigung



Foto: Matzfeldt & Sanger

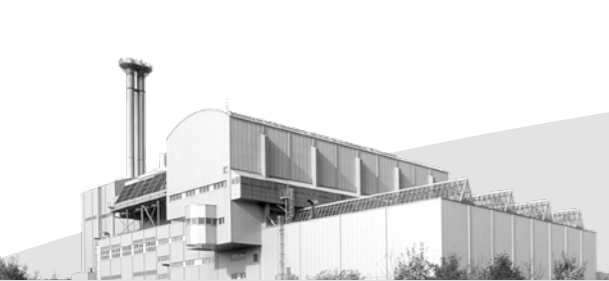


Foto: Adobe Stock

1. MASSNAHMEN ZUR ABFALLVERMEIDUNG

Die Möglichkeiten des AWB auf die Vermeidung von Abfällen einzuwirken sind aufgrund der getrennten Zuständigkeiten der Abfallwirtschaft im Landkreis Neu-Ulm begrenzt. Der wirksamste Ansatzpunkt bleibt für den AWB deshalb die gezielte und effektive Öffentlichkeitsarbeit. Aus diesem Grund hat der AWB auf seiner Internetseite Information rund ums Thema Abfall im Landkreis Neu-Ulm gebündelt. Außerdem erscheint zweimal jährlich die sogenannte „AWB Umwelt-Zeitung“.

In unregelmäßigen Abständen werden ergänzend Besprechungen mit den Fachkräften für Abfallwirtschaft der kreisangehörigen Kommunen durchgeführt. Im Jahr 2022 fanden, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, keine Führungen durch das Müllheizkraftwerk statt.

Nicht zuletzt steht auch der Abfallberater des AWB den Gewerbebetrieben und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite, um Fragen der Abfallwirtschaft zu klären.

2. PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Ein wichtiger Bestandteil des Abfallwirtschaftskonzepts des Landkreises ist die Aussonderung von Schadstoffen aus dem Abfall vor der Durchführung der Behandlungsmaßnahmen. Aus diesem Grund werden seit **1985** mobile Schadstoffsammlungen im gesamten Kreisgebiet 2 x jährlich durchgeführt sowie seit 2020 monatlich auch am EWW.

Die Frühjahrssammlung wurde vom 21. Mai bis 23. Juli 2022 durchgeführt. Vom 15. Oktober bis 26. November 2022 fand die Herbstsammelaktion statt. Die durchgeführten Touren unterliegen einer ständigen Optimierung und werden immer den neuesten Gegebenheiten angepasst. So wurden die Standplätze im Jahr 2020 wegen Änderungen der technischen Anweisung TRGS 520 (Errichtung und Betrieb von Sammelstellen und Zwischenlagern für Kleinmengen gefährlicher Abfälle) auf nun 28 Sammelstellen reduziert. Die meisten bisherigen Stand-

plätze waren direkt oder in unmittelbarer Nähe von Feuergerätehäusern, Parkplätzen an Schulen oder Kindergärten.

Die Annahmemenge wurde auf 60 kg oder 60 Liter je Anlieferperson um das Doppelte erhöht. Auch Feuerlöscher und Altöl werden nun an den Sammelstellen gegen Bezahlung angenommen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb beauftragte die Firma Knittel GmbH aus Vöhringen mit der Durchführung der Sammlung von Problemabfällen. Bis auf Feuerlöscher und Altöl können die Landkreisbürger und Gewerbebetriebe die Problemabfälle in der vorgeschriebenen Maximalmenge **kostenlos** entsorgen.

Die gesammelten Stoffe werden einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. Verwertung zugeführt.



Foto: AWB

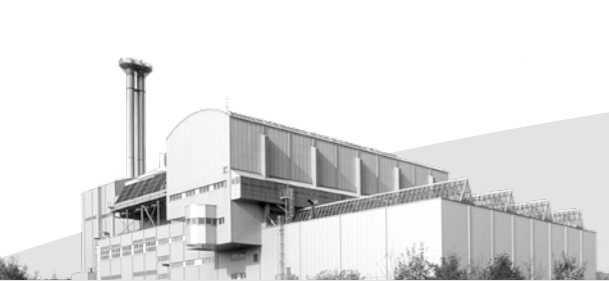
Sammelstelle im EWW (Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn)

Die Sammlung im EWW findet jeden 2. Freitag im Monat von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr statt. Die Sammlung wird von den Landkreisbürgern sehr gut angenommen. An den Sammeltagen konnten zwischen 25 und 45 Personen die Problemabfälle ohne Zeitdruck direkt am EWW abgeben.

Die Information der Bevölkerung erfolgt durch die Tagespresse, Wochenanzeiger, Mitteilungsblätter der Gemeinden, die Homepage und über die Umweltzeitung des Abfallwirtschaftsbetriebs. Die Kombination der Sammlungen in den Gemeinden und der Sammlung am EWW stellt ein ortsnahe und bürgerfreundliches Erfassungssystem dar.

Bei der **2022** durchgeführten Problemmüllsammlung wurden insgesamt **60,87 t** (ohne Trockenbatterien) erfasst. Wie jedes Jahr nehmen den größten Anteil die Dispersionsfarben mit **20,80 t** der Gesamtmenge ein.

Neben der Erfassung von Problemstoffen im Rahmen der Problemmüllsammlung wurden über die gemeindlichen Wertstoffhöfe und das EWW **23,87 t** Trockenbatterie über die **CCR Logistics Systems AG**, größtes Batterie Rücknahmesystem in Deutschland, mit Sitz in 85609 Dornach, Nähe München, gesammelt und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt. Die Verwertung der Trockenbatterien ist für den Landkreis Neu-Ulm kostenlos.



Insgesamt wurden in den letzten fünf Jahren folgende Mengen an Problemstoffen über den AWB erfasst und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt:

Gesamt mengen der erfassten Problemstoffe:

Mengen in t

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Farben/Lacke | 21,88 | 24,13 | 23,25 | 25,83 | 15,47 |
| Dispersionsfarben | 28,71 | 28,00 | 26,90 | 26,36 | 20,80 |
| Säuren | 0,47 | 0,55 | 0,60 | 0,88 | 0,75 |
| Laugen | 2,95 | 2,61 | 2,75 | 3,00 | 2,80 |
| Pflanzenschutzmittel | 1,77 | 1,88 | 1,75 | 2,16 | 1,72 |
| Trockenbatterien | 26,35 | 31,45 | 14,67 | 20,36 | 23,87 |
| Leuchtstoffröhren* | EAR | EAR | 8,27 | 7,82 | 7,49 |
| Altmedikamente | 0,60 | 0,45 | 0,44 | 0,44 | 0,30 |
| Autobatterien | 4,63 | 4,26 | 4,16 | 3,69 | 3,07 |
| Lösemittel | 4,98 | 4,16 | 4,17 | 4,67 | 5,49 |
| Sonstige | 0,34 | 0,42 | 2,10 | 2,26 | 2,98 |
| SUMME | 92,69 | 97,91 | 89,06 | 97,47 | 84,74 |

*Die Stiftung Elektro-Altgeräte Register (EAR) ist eine deutsche Stiftung mit Sitz in Fürth, welche vom Umweltbundesamt mit der Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben betraut wurde, durch die Registrierung von Herstellern, die in Deutschland Elektro- und Elektronikgeräte in Verkehr bringen, und durch die Koordination der Bereitstellung von Abholbehältnissen für Übergabestellen und der Abholung der Altgeräte bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern die Um-

setzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes zu sichern. Die Stiftung EAR beschäftigt ca.30 Mitarbeiter.

Nun konnten die Mengen der Leuchtstoffröhren, die auf allen Wertstoffhöfen und im EWW gesammelt werden, direkt ausgewiesen werden.

Im Jahr **2022** wurden insgesamt **7,49 t** der sogenannten „Leuchtstoffröhren“ auf den Wertstoffhöfen und im EWW gesammelt.



Foto: Adobe Stock

3. STOFFLICHE VERWERTUNG

Können Abfälle nicht vermieden werden und wurden die Schadstoffe entfrachtet, so sind die restlichen Abfälle soweit möglich, einer Verwertung zuzuführen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden im Landkreis Neu-Ulm die Wertstoffe über Hol- und Bringsysteme erfasst. Die zu entsorgende Restmüllmenge aus Haushalten wird dadurch deutlich reduziert.

3.1 Erfassung

3.1.1 Depotcontainer

Bereits seit dem Jahr 1986 organisiert der Landkreis Neu-Ulm die Erfassung von Wertstoffen über Depotcontainer in seinem Gebiet.

Anzahl der Container (Stand 31.12.2022):

| | Glas | Papier |
|-----------------|------------|------------|
| Absetzcontainer | 2 | - |
| Depotcontainer | 527 | 245 |
| SUMME | 529 | 245 |

Diese Container verteilen sich auf **167 Standplätze**. Die Standplätze werden i.d.R. von den kreisangehörigen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die Verteilung der Container im Landkreis und die Standorte in den jeweiligen Gemeinden sind **ab Seite 26** ersichtlich. Je nach Größe des Einzugsbereiches bzw. der bequemen Erreichbarkeit werden die einzelnen Standorte sehr unterschiedlich frequentiert.

Die Glas- und Dosencontainer wurden in der Regel ein- bis zweimal wöchentlich geleert. Papiercontainer an stark frequentierten Plätzen werden sogar bis zu fünfmal in der Woche entleert. Da der Landkreis Neu-Ulm flächendeckend über die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack entsorgt wird, wurden die Dosencontainer zum 01.01.2021 im gesamten Landkreis Neu-Ulm abgezogen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass einige Bürger die Containerstandplätze mit einer Müllhalde verwechseln. Solche Handlungen sind jedoch mit Bußgeld nach der Satzung über die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises Neu-Ulm bedroht und werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb entsprechend ge-

ahndet. Die Sauberhaltung der Depotcontainerstandplätze wird i.d.R. von den kreisangehörigen Gemeinden in Eigenregie durchgeführt. Lediglich in Senden und Nersingen ist diese Aufgabe auf den AWB übertragen worden. Dieser hat wiederum, nach durchgeführter Ausschreibung, die Firma Container-Service Gröger GmbH aus Günzburg für das Gebiet Nersingen und die Firma Knittel GmbH aus Vöhringen im Gebiet Senden beauftragt. Trotz ständig durchgeführter Reinigung liegt an den Standplätzen immer wieder Haus- und Sperrmüll, der dann aufgeräumt werden muss.

Es werden immer wieder Adressen von sogenannten „Müllsündern“ gefunden, die uns dann von den Gemeinden zur weiteren Verfolgung übermittelt werden.

Leider mussten auch im Jahr **2022** insgesamt **352 Anhörungen** bei Müllsündern durchgeführt werden. Davon führten aktuell **163** zu einem Buß- oder Verwarnungsgeld. Weitere **11** schriftliche Verwarnungen wurden ohne Verwarnungsgeld abgeschlossen. **25** Anhörungen sind noch in Bearbeitung und damit offen. Die restlichen **153** Verfahren wurden eingestellt.



Foto: Adobe Stock

Altglas

Die in allen Ortschaften aufgestellten Depotcontainer für Glas werden seit Mitte des Jahres 1992 von den „Dualen Systemen“ betreut. Örtlich beauftragter Entsorger der „Dualen Systeme“ ist die Firma Knittel/Vöhringen. Aus den Containern für Weiß-, Braun- und Grünglas wurden im Jahr 2022 insgesamt **4.256 t** gesammelt. Verglichen mit dem Jahr 2021 ist dies ein Rückgang der Sammelmenge um 16 t.

Dosen/Altmittel

Die Dosen/Altmittel-Container wurden ebenfalls seit Mitte des Jahres 1992 vom den „Dualen Systemen“ betreut. Örtlicher Entsorger der „Dualen Systeme“ war die Firma Knittel/Vöhringen. Mit der Einführung des „Gelben Sacks“ in 14 Kommunen des Landkreises und mit Einführung der „Gelben Tonne“ am 01.01.2021 in Vöhringen, Illertissen und Weißenhorn, wurden überall die Dosen/Altmittel-Container abgezogen.

Diese Wertstoffe werden nun über die aktuellen Sammelsysteme für LVP gesammelt. Eine gewichtsmäßige Erfassung findet nicht mehr statt, die Menge wird bei den Leichtverpackungen der Wertstoffhöfe mit dargestellt.

3.1.2 Vereinssammlungen

Neben den Containersammlungen werden im Landkreis auch Straßensammlungen von Vereinen und karitativen Verbänden durchgeführt.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb gewährt den kreisangehörigen Kommunen für die Sammlung von Altpapier im Holsystem beim Bürger einen Zuschuss.

Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die Sammlungen mindestens vierteljährlich stattfinden und das Papier dem vom Abfallwirtschaftsbetrieb mit der Ver-

Mengen in t

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Papier | 877 | 816 | 644 | 626 | 599 |
| Alttextilien | 889 | 905 | 853 | 834 | 624 |
| Altmittel | 1.013 | 1.081 | 956 | 981 | 1007 |
| SUMME | 2.779 | 2.802 | 2.453 | 2.441 | 2.230 |

Altpapier

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist für die Erfassung des gesamten kommunalen Altpapiers aus den Depotcontainern (Papier, Pappen und Kartonagen – PPK) zuständig. Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat nach vorangegangener Ausschreibung die Firma Abfallentsorger Ulm (AEU) mit der Verwertung beauftragt. Der Abfallwirtschaftsbetrieb trägt die entstandenen Kosten der Containermiete und des Einsammelns der Mengen. Dem gegenüber stehen die Erlöse aus der Verwertung.

Für das Einsammeln des Altpapiers, die Gestellung der Sammelcontainer auf den Wertstoffhöfen und an den Depotcontainerstandplätzen wurde nach erfolgter, europaweiter Ausschreibung die Firma RMG Rohstoffmanagement GmbH in 65343 Eltville am Rhein beauftragt. Diese wiederum hat als Subunternehmer die Firma Knittel GmbH aus Vöhringen eingesetzt.

Aus den Depotcontainern im Landkreis Neu-Ulm konnten im Berichtsjahr insgesamt **2.563 t** Altpapier (2021 insgesamt **2.609 t**) gewonnen werden.

marktung beauftragten Unternehmen zugeführt wird. Einige Verbände und auch Firmen sammeln Alttextilien, Papier und Altmittel im Hol- und Bringsystem. Seit Juni 2006 wird auch im Landkreis Neu-Ulm Altpapier im Rahmen einer rein gewerblichen Sammlung durch private Firmen erfasst und einer Verwertung zugeführt. Es besteht keine Verpflichtung zur Mitteilung der erfassten Mengen, so dass dies in der nachfolgenden Darstellung keine Berücksichtigung finden kann.

3.1.3 Die Papiertonne der Stadt Weißenhorn

Die im Februar 1991 im Bereich der Stadt Weißenhorn eingeführte Papiertonne hat sich bestens bewährt und wird als bequemes Erfassungssystem von den Bürgern eindrucksvoll genutzt.

Die Qualität des gesammelten Materials ist durchweg gut und für das Einsammeln und Befördern erhält die Stadt Weißenhorn einen Zuschuss des Abfallwirtschaftsbetriebs.

Mengen in t

| 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|------|------|------|------|------------|
| 857 | 863 | 801 | 781 | 729 |



3.1.4 Sammlung über den Gelben Sack und die Gelbe Tonne

Für die Erfassung von Verkaufsverpackungen sind die „Dualen Systeme“ zuständig. Sie haben als Entsorger die Fa.Knittel/Vöhringen mit der Sammlung der Säcke und dem Transport zu den Sortieranlagen beauftragt.

In 14 Kommunen werden seit 2018 Leichtverpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen sowie Metall und Aluminium haushaltsnah und bürgerfreundlich über den Gelben Sack gesammelt. Seit 01.01.2021 sammeln die

Kommunen Vöhringen, Illertissen und Weißenhorn alle Leichtverpackungen über die Gelbe Tonne.

Im Jahr 2022 wurden somit insgesamt **4.814 t** Leichtverpackungen bürgernah über den Gelben Sack und die Gelbe Tonne gesammelt.

Gegenüber dem Jahr 2021 wurden **345 t** weniger an LVP gesammelt.

Mengen in t

| 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------|-------|-------|-------|--------------|
| 3.756 | 3.858 | 4.490 | 5.159 | 4.814 |



Foto: Adobe Stock



Foto: Adobe Stock

3.1.5 Die Sammlung von Elektroaltgeräten

Bereits seit dem Jahr 1995 hat der Abfallwirtschaftsbetrieb im Landkreis Neu-Ulm eigenständig ausgediente Elektroaltgeräte erfasst und einer Verwertung zugeführt.

Zum 24. März 2006 trat die kostenlose Rückgabe der Elektroaltgeräte an kommunale Sammelstellen für private Endverbraucher in Kraft. Die Abholung von den Sammelstellen und die Verwertung ist nunmehr Aufgabe der Hersteller. Die Koordination erfolgt durch die EAR (Stiftung Elektro-Altgeräte-Register). Alle Elektroaltgeräte können an den kommunalen Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden.

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Neu-Ulm insgesamt **1.270 t** Elektroaltgeräte gesammelt (**541 t** Kleingeräte, **288 t** Großgeräte, **184 t** Wärmeüberträger, **90 t** Bildschirmgeräte und **26 t** Nachtspeicherheizgeräte, Leuchtstoffröhren rund **8 t**, PV-Module **0 t**). Wie uns mitgeteilt wurden, konnten weitere **133 t** Elektroaltgeräte über die Entsorger im Landkreis Neu-Ulm gesammelt werden.

Nachtspeicherheizgeräte

Nachtspeicherheizgeräte (NSH) unterliegen den Hausaltgeräten und somit dem Anwendungsbereich des ElektroG und müssen daher auch an einer Sammel-

stelle des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers für den Bürger kostenlos zur Verwertung angenommen werden. Der AWB bietet seit 01.01.2012 eine für den Bürger kostenlose Verwertung der NSH an. Eine kostenlose Abgabe für alle Bürger aus dem Landkreis Neu-Ulm, ist seit dem 01.12.2021 bei der Fa. Knittel GmbH in Vöhringen möglich. **Im Jahr 2022 wurden insgesamt 132** Nachtspeicherheizgeräte einer ordnungsgemäßen, zugelassenen Erstbehandlungsanlage zugeführt.

Ein eigenhändiger und unsachgemäßer Rückbau der Geräte sollte unterbleiben, da sie mit erheblichen Gesundheitsgefahren und einer Kontamination der Umgebung (z. B. in der Wohnung) verbunden ist.

Nachtspeicheröfen sollten daher nur von Fachfirmen (Sachkundenachweis nach TRGS 519) abgebaut, entfernt und verwertet werden.

Zum Transport der NSH müssen alle Öffnungen mit Klebeband verschlossen werden oder der gesamte Nachtspeicherofen wird Luft- und Staubsicht in einer reißfesten Folie verpackt. Die Bürger können den Ausbau und den Abtransport jedoch gegen Bezahlung auch mit Dienstleistern vereinbaren.

3.1.6 Grüngut- und Bioabfallsammlung

Nach der Verordnung zur Übertragung einzelner Aufgaben der Abfallentsorgung an die kreisangehörigen Gemeinden ist die separate Erfassung von pflanzlichen Abfällen Aufgabe der Gemeinden.

So haben im Vollzug der Verordnung zur Übertragung einzelner Aufgaben der Abfallentsorgung sieben Städte und Gemeinden Kompostieranlagen eingerichtet. Diese Anlagen befinden sich in Altstadt, Elchingen, Illertissen, Neu-Ulm, Senden, Vöhringen und Weißenhorn.

In den Städten und Gemeinden stehen dem Bürger Plätze zur Verfügung, an denen Grüngut, Baumschnitt usw. abgegeben werden können. Des Weiteren werden in verschiedenen Gemeinden Grünabfälle und Christbäume im Holsystem abgeholt und gebietsweise Häck-

selaktionen durchgeführt.

Insgesamt konnten über die kommunalen Kompostieranlagen, Häckselplätze und Abholaktionen **21.705 t** Grüngut erfasst und einer Wiederverwertung zugeführt werden.

In den Städten Illertissen, Neu-Ulm, Senden, Vöhringen wurden die Bioabfälle über ein kommunales Holsystem gesammelt. In Bellenberg wurden Bioabfälle über ein gewerbliches Holsystem erfasst. In den restlichen Kommunen stehen auf den Wertstoffhöfen Behälter für die Abgabe von Bioabfällen zur Verfügung.

Über diese Systeme wurden im Jahr 2022 insgesamt **7.282 t** organische Abfälle gesammelt.

Mengen in t

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Grüngut | 23.975 | 25.144 | 24.600 | 25.869 | 21.707 |
| Bioabfälle | 7.136 | 7.053 | 7.327 | 7.719 | 7.283 |
| SUMME | 31.111 | 32.197 | 31.927 | 33.588 | 28.990 |



3.1.7 Wertstoffhöfe

Ein wichtiger Bestandteil der Wertstofferrfassung im Landkreis Neu-Ulm sind die Wertstoffhöfe. Hier werden die Bürger von den Mitarbeitern der Gemeinden beraten und können die gesammelten Wertstoffe sortenrein abgeben. In allen kreisangehörigen Gemeinden befindet sich ein Wertstoffhof.

In den 17 Kommunen wurden im Berichtsjahr 2022 außer Papier und Kartonagen, **keine** weiteren Verkaufs-, Leichtverpackungen an den Wertstoffhöfen erfasst. Alle Verkaufs-, Leichtverpackungen wurden in den Kommu-

nen entweder über den Gelben Sack oder über die Gelbe Tonne gesammelt.

Die Vermarktung der Verkaufs-, Leichtverpackungen erfolgt über die dualen Systeme. Dem Abfallwirtschaftsbetrieb und den Gemeinden entstehen dabei keine weiteren Kosten. Transport- und Verwertungskosten für andere Wertstoffe, welche nicht zu den Verkaufs-, Leichtverpackungen zählen, jedoch in der Übertragungsverordnung als Mindestausstattung genannt, z. B. Schrott oder Holz, verbleiben allerdings weiterhin beim Abfallwirtschaftsbetrieb bzw. den Gemeinden.

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---------------------------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| Kartonagen | 1.386 | 1.432 | 1.534 | 1.615 | 1.407 |
| Mischpapier | 589 | 590 | 540 | 496 | 438 |
| Schrott | 1.146 | 1.206 | 1.374 | 1.242 | 1.015 |
| Leichtverpackungen ¹ | 390 | 361 | 372 | 0 | 0 |
| Altfett | 18 | 17 | 7 | 8 | 7 |
| Elektroaltgeräte* | 1.228 | 1.245 | 1.368 | 1.506 | 1.137 |
| Altholz | 3.874 | 4.330 | 4.976 | 4.778 | 3.975 |
| Summe | 8.631 | 9.181 | 10.171 | 9.645 | 7.979 |

¹ Verkaufsverpackungen der 3 Wertstoffhöfe bis einschliesslich 31.12.2020

* Abgabe nur am Wertstoffhof

3.1.8 Zusammenfassung der Ergebnisse der Wertstofferrfassung

Die insgesamt erfassten Mengen verdeutlichen, dass im Landkreis die zur Verfügung stehenden Erfassungssysteme von der Bevölkerung umfangreich in Anspruch genommen werden.

Über Depotcontainer erfasste Wertstoffe:

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Altglas | 3.931 | 4.120 | 4.247 | 4.272 | 4.256 |
| Altpapier | 3.143 | 2.872 | 2.803 | 2.609 | 2.563 |
| SUMME | 7.074 | 6.992 | 7.050 | 6.881 | 6.819 |

Über Sammlungen erfasste Wertstoffe:

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Vereine | 2.779 | 2.802 | 2.453 | 2.441 | 2.230 |
| Papiertonne | 857 | 863 | 801 | 781 | 729 |
| Gelber Sack | 3.756 | 3.858 | 4.118 | 5.159 | 4.814 |
| SUMME | 7.392 | 7.523 | 7.372 | 8.381 | 7.773 |

Für die einzelnen Sammelsysteme ergibt sich folgendes Bild:

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Container | 7.074 | 6.992 | 7.050 | 6.881 | 6.819 |
| Sammlungen | 7.392 | 7.523 | 7.372 | 8.381 | 7.773 |
| Wertstoffhöfe | 8.631 | 9.181 | 10.171 | 9.645 | 7.979 |
| SUMME | 23.097 | 23.696 | 24.593 | 24.907 | 22.571 |

Gesamtmenge der erfassten Wertstoffe nach Fraktionen getrennt:

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Grüngut | 23.975 | 25.144 | 24.600 | 25.869 | 21.707 |
| Papier/Kartonagen | 6.852 | 6.573 | 6.833 | 6.727 | 6.132 |
| Biomüll | 7.136 | 7.053 | 7.327 | 7.719 | 7.283 |
| Glas von Depotcontainern | 3.931 | 4.120 | 4.247 | 4.272 | 4.256 |
| Altholz | 3.874 | 4.330 | 4.976 | 4.778 | 3.975 |
| Metall | 2.159 | 2.287 | 2.330 | 2.223 | 2.022 |
| Elektroaltgeräte | 1.228 | 1.245 | 1.599 | 1.706 | 1.270 |
| Kunststoffe | 68 | 69 | 102 | 77 | 82 |
| Leichtverpackungen | 4.146 | 4.219 | 4.490 | 5.159 | 4.814 |
| Alttextilien | 889 | 904 | 853 | 834 | 624 |
| Fett | 18 | 17 | 7 | 8 | 7 |
| SUMME | 54.276 | 55.961 | 57.364 | 59.372 | 52.172 |



Anteil der Verkaufsverpackungen an der Gesamtmenge der Wertstoffe:

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Verkaufsverpackungen | 9.065 | 9.214 | 9.722 | 11.485 | 10.992 |
| Sonstige Wertstoffe | 45.211 | 46.747 | 47.642 | 47.887 | 41.173 |
| SUMME | 54.276 | 55.961 | 57.364 | 59.372 | 52.165 |

Die **10.992 t** Verkaufsverpackungen im Jahr 2022, setzen sich wie folgt zusammen.

4.256 t Glas, **4.814 t** Leichtverpackungen aus Metall, Kunst- und Verbundstoffen sowie dem Anteil von **33,5 %** Verkaufsverpackungen der Gesamtmenge an Papier und Kartonagen von **1.922 t**.

(Gesamtmenge der über den AWB gesammelten Papier/ Kartonagen von 5.736 t und davon 33,5 % = 1.922 t)

Zum **01.07.2020** konnte der AWB bei neuen Vertragsverhandlungen mit dem Verhandlungsführer der dualen Systeme, dem „Grünen Punkt“ in Augsburg und nach neu festgelegten Sortierquoten den Anteil der Verkaufsverpackungen von 14,42 % auf **33,5 %** erhöhen. Bis auf Weiteres übernimmt der AWB die PPK-Vermarktung für den Anteil der Dualen Systeme. Seit 2021 beteiligen sich die Dualen Systeme auch an den Kosten entsprechend dem Anteil von 33,5 % an den Verkaufsverpackungen der PPK-Erfassung.

Ein Vergleich ausgewählter, im Landkreis Neu-Ulm erfasster Wertstoffmengen mit den auf Bayern bezogenen Werten der LfU Bilanz von **2021** (der LKR Neu-Ulm gilt als ländlich dicht besiedelt) ergibt folgendes Bild (Angaben in kg/Einwohner):

Mengen in t:

| | Bayern 2021 | Landkreis 2021 | Landkreis 2022 |
|------------------------------------|--------------|----------------|----------------|
| Glas | 25,5 | 24,2 | 23,8 |
| Papier/Pappe/Kartonagen | 71,0 | 38,1 | 34,3 |
| Leichtverpackungen | 23,8 | 29,2 | 26,9 |
| Metallschrott (kommunale Sammlung) | 8,1 | 12,6 | 11,3 |
| MHKW-Schrott (Anteil LKR NU) | 3,5 | 5,1 | 4,4 |
| Elektroaltgeräte | 8,5 | 9,7 | 7,1 |
| Altholz | 26,2 | 27,1 | 22,2 |
| Bioabfall (Grüngut + Biotonne) | 160,3 | 190,3 | 161,9 |
| Gesamt kg/EW/a | 326,9 | 336,3 | 291,9 |

Eine detailliertere Darstellung der Leichtverpackungen ist nicht mehr möglich, da es sich hier um nicht kommunal erfasste Mengen handelt und diese nicht mehr getrennt dargestellt werden müssen.

Der deutliche Unterschied bei der Papiererfassung im Landkreis ist der gewerblichen Papiererfassung u.a. durch die „Blaue Tonne“, zuzuschreiben. Der ungefähre Men-

genrückgang durch die Erfassungsmenge der gewerblichen Papiertonne der Firma Knittel liegt bei ca. 55%. Der Vergleich, der pro Einwohner und Jahr erfassten Wertstoffmengen zeigt, dass die Erfassungssysteme im Landkreis Neu-Ulm sehr gut funktionieren. Die erfassten Wertstoffmengen liegen mit Ausnahme der PPK-Mengen im bayernweiten Mittel, zum Großteil sogar deutlich drüber.



Foto: Adobe Stock

3.2 Vermarktung/Verwertung der Wertstoffe

Die an den Wertstoffhöfen erfassten **Altmetalle** wurden über die Firma Gebrüder Braig in Ehingen/Berkach, einer Verwertung in verschiedenen Stahlwerken zugeführt.

Altholz wurde ab Oktober 2016 erstmals komplett über den AWB ausgeschrieben und auf fast allen Wertstoffhöfen wurden Container für die Sammlung von Altholz aufgestellt. Somit konnten im Jahr 2022 über die Wertstoffhöfe des Landkreises Neu-Ulm und dem Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn (EWW) **3.975 t an Altholz** gesammelt werden. Das Altholz wurde an die Firma Schmid Holzrecycling & Biomasse GmbH in Gerstetten zur Verwertung übergeben. Der Anteil der stofflichen und thermischen Verwertung beträgt ungefähr 60:40.

Das über die Wertstoffhöfe gesammelte **Altfett** nimmt die Fa. Tremmel aus 86570 Inchenhofen/Ried ab.

Alle Elektroaltgeräte (EAG) werden durch die Firma Knittel/Vöhringen gesammelt und zur weiteren Verwertung der Stiftung EAR und somit dem Handel zugeführt.

Der Landkreis ist für die Vermarktung des gesamten Altpapiers zuständig. Die Landkreismengen wurden

über die Sortieranlage der Firma Abfallentsorger/Ulm einer stofflichen Verwertung bei den Papierfabriken Lang/Ettringen und Palm/Aalen zugeführt.

Die erfassten **Altglas**mengen wurden auch in diesem Jahr über die dualen Systeme einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Die weiteren **Verkaufsverpackungen** (Leichtverpackungen) werden von den örtlich beauftragten Entsorgern der „Dualen Systeme“ abgeholt, und im Auftrag der Systembetreiber verschiedenen Aufbereitungsanlagen zugeführt.

Insgesamt werden **10.992 t** der im Landkreis erfassten Wertstoffe über die „Dualen Systeme“ vermarktet. Für die Erfassung und Vermarktung dieser Wertstoffe entstanden dem Abfallwirtschaftsbetrieb keine Kosten.

Eine Zuordnung der Landkreismengen auf einen bestimmten Verwerterbetrieb ist aufgrund geänderter Vorgaben der Systembetreiber nicht möglich, so dass auf eine Darstellung verzichtet wird.



4. RESTABFALL-ENTSORGUNG

Nach Durchlauf der vorhergehenden Stufen des integrierten Abfallwirtschaftskonzeptes ist der verbleibende Restmüll einer Behandlung zuzuführen. Im Landkreis

Neu-Ulm erfolgt dies durch die thermische Behandlung der Restabfälle im Müllheizkraftwerk (MHKW) Weißenhorn.

4.1 Restmüllmenge des Landkreises Neu-Ulm

Die zu entsorgende Restmüllmenge des Landkreises Neu-Ulm belief sich im Jahr 2022 auf insgesamt **28.461 t**. Zum Vergleich werden die Müllmengen der letzten 5 Jahre nachfolgend dargestellt:

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Hausmüll | 21.650 | 21.969 | 23.037 | 23.008 | 22.408 |
| Sperrmüll | 5.694 | 4.886 | 5.531 | 5.026 | 4.386 |
| Gewerbemüll | 4.696 | 2.786 | 2.531 | 2.625 | 1.667 |
| SUMME | 32.040 | 29.641 | 31.099 | 30.659 | 28.461 |

Ein Vergleich der Restmüllmengen im Landkreis Neu-Ulm mit den auf Bayern bezogenen Werten der LfU-Bilanz aus dem Jahr 2021 (der LKR Neu-Ulm gilt als ländlich dicht besiedelt), ergibt folgendes Bild (Angaben in kg/Einwohner).

Mengen in t:

| | Bayern 2021 | Landkreis 2021 | Landkreis 2022 |
|-------------------------------|--------------|----------------|----------------|
| Haus- und Geschäftsmüll | 146,7 | 130,4 | 125,2 |
| Sperrmüll | 18,7 | 28,5 | 24,5 |
| Hausmüllähnlicher Gewerbemüll | 19,6 | 14,9 | 9,3 |
| Gesamt kg/EW/a | 185,0 | 173,8 | 159,0 |

Die brennbaren Abfälle des Landkreises Neu-Ulm wurden über das Müllheizkraftwerk (MHKW) Weißenhorn entsorgt.

4.2 Müllheizkraftwerk (MHKW) Weißenhorn und Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn (EWW)

Innerhalb der Öffnungszeiten können Gewerbebetriebe mit Kippfahrzeugen ihre Abfälle am MHKW Weißenhorn von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 17:00 Uhr durchgehend anliefern.

Im Jahr 2022 fanden am MHKW im Schnitt **55** Anlieferungen mit rund **495 t** pro Tag statt.

Beim EWW kann mit Fahrzeugen bis 7,5 t Gesamtgewicht unter der Woche von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, zusätzlich an Samstagen von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr angeliefert werden.

Beim EWW fanden im Schnitt **131** Anlieferungen mit rund **16 t** pro Tag statt.

4.2.1 Querschnitt des MHKW Weißenhorn

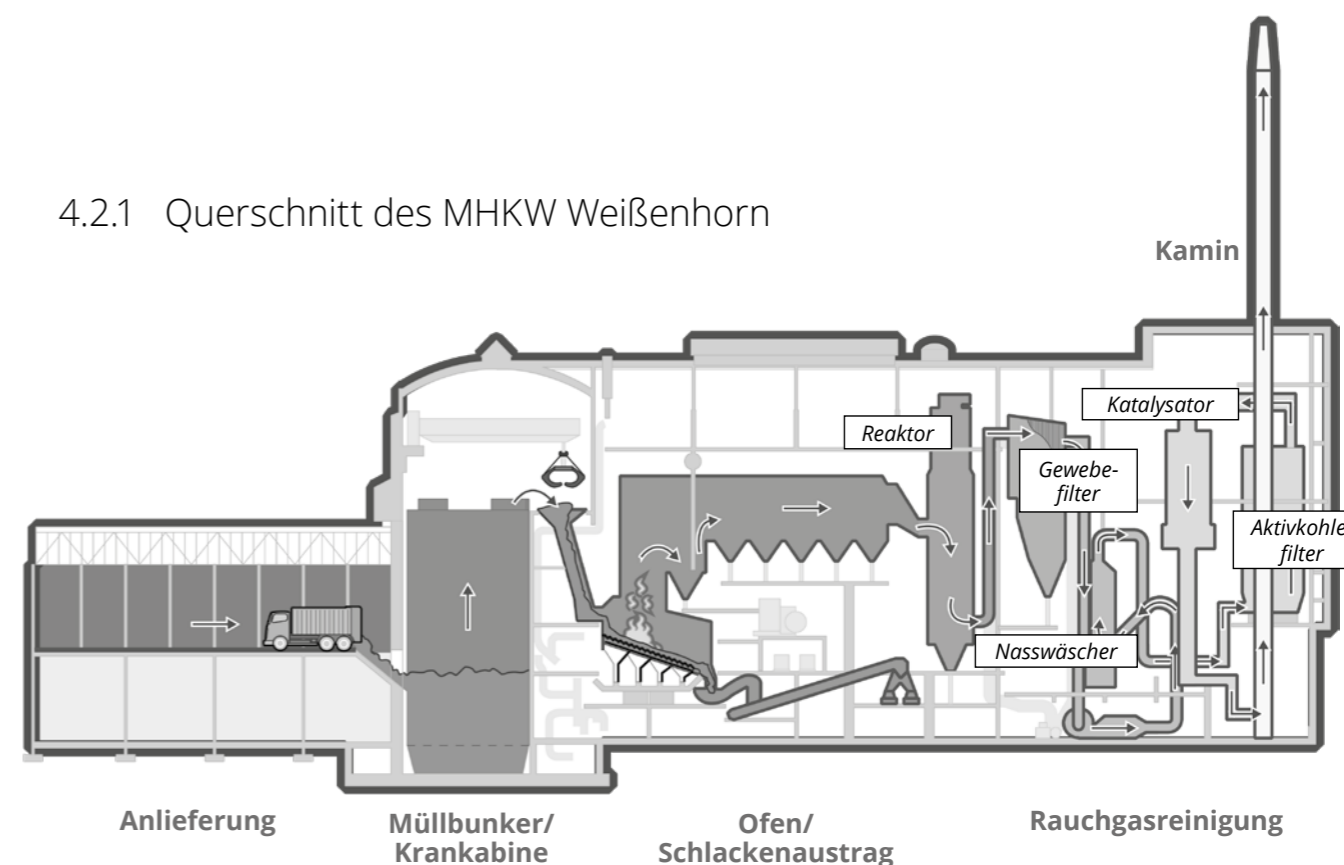




Foto: AWB



Foto: AWB - Reststoffe

4.2.2 Zur thermischen Behandlung angelieferte Abfälle

Insgesamt wurden in den vergangenen fünf Jahren im Müllheizkraftwerk Weißenhorn folgende Abfallmengen zur thermischen Entsorgung angeliefert.

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Hausmüll | 76.880 | 79.017 | 81.871 | 80.028 | 71.984 |
| Sperrmüll | 10.669 | 9.568 | 10.553 | 10.265 | 9.169 |
| Gewerbemüll | 8.439 | 7.124 | 7.523 | 8.621 | 7.880 |
| Abfälle zur energ. Verwertung (AzV) | 10.986 | 12.487 | 11.756 | 10.876 | 13.810 |
| SUMME | 106.974 | 108.196 | 111.703 | 109.790 | 102.843 |

Bei der thermischen Behandlung dieser Abfälle wurden im Jahr 2022 insgesamt **38.222 MWh Strom ins öffentliche Netz geliefert (Vorjahr: 42.236 MWh)**. Ein Teil dieses Stroms gilt als Grünstrom aus Abfall, da der biogene Anteil (z.B. Holz, biologische Abfälle) im verbrannten Müll über 50 % beträgt. Der Anteil wird regelmäßig über das Herkunftsnachweisregister zertifiziert. Für das Jahr 2022 lag der Grünstromanteil bei **53,6 %**.

Außerdem wurden 2022 insgesamt **22.494 MWh** Warmwasser ins Fernwärmenetz der FWW geliefert. (Vorjahr 20.266 MWh).

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2022 aus der thermischen Abfallbehandlung im Müllheizkraftwerk Weißenhorn eine Einsparung an CO₂ von **ca. 9.941 Tonnen**.

4.2.3 Reststoffe nach der thermischen Behandlung

Bei der thermischen Behandlung von Abfällen im Müllheizkraftwerk Weißenhorn fielen folgende Reststoffe an:

Mengen in t:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Schrott | 3.234 | 3.244 | 3.604 | 3.275 | 2.845 |
| Schlacke | 22.469 | 22.350 | 23.306 | 23.152 | 22.188 |
| Filterstäube | 3.674 | 3.363 | 3.728 | 3.660 | 3.506 |
| SUMME | 29.377 | 28.957 | 30.639 | 30.087 | 28.539 |

Der bei der Verbrennung anfallende **MHKW-Schrott** wurde über die Firma Fa. Götz GmbH Schrott & Metalle aus Neu-Ulm einer Verwertung in Stahlwerken zugeführt.

Die **MHKW-Schlacken** werden über die Fa. Huthmann nach Kochendorf geliefert und kommen zur Verwertung als Bergversatzmaterial in einen Salzstock nach Kochendorf.

Filterstäube werden über die Firma Max Aicher Umwelt entsorgt. Die Stäube werden dann in drei verschiedenen Salzbergwerken (Bleicherode, Sollstedt und Kochendorf) einer Verwertung zugeführt. Der größte Anteil wird im Salzbergwerk Bleicherode verwertet.

Sowohl die Schlacken, als auch die Filterstäube dienen zur Stabilisierung der abgebauten Salzstöcke.



Foto: AWB – Blick auf den Gewebefilter

4.2.4 Emissionswerte

Nachfolgend werden die Emissionsmessungen der DEKRA Industrial GmbH im Jahr 2022 dargestellt. Wie bereits in den Vorjahren konnten auch im aktuellen Berichtsjahr beste Messergebnisse für die Rauchgasreinigungsanlage des Müllheizkraftwerks festgestellt werden.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Messergebnisse des vergangenen Jahres auszugsweise im Vergleich zu den Grenzwerten der 17. BImSchV dargestellt. Die monatlichen Messergebnisse können auch über die Internetseiten des AWB eingesehen werden:

<http://www.awb-neu-ulm.de/?q=inhalt/emissionsbericht-mhkw-weissenhorn>

Kontinuierlich gemessene Emissionswerte

| | Ofenlinie | Grenzwerte | | Jahresmittel 2022 in mg/m ³ |
|-----------------|-----------|---|--|--|
| | | Tagesmittelwert in mg/m ³ | ½ h Mittelwert in mg/m ³ | |
| NO ₂ | 1 | 200 | 400 | 72,5 |
| | 2 | 200 | 400 | 70,2 |
| CO | 1 | 50 | 100 | 6,5 |
| | 2 | 50 | 100 | 5,1 |
| SO ₂ | 1 | 25 | 50 | 0,4 |
| | 2 | 25 | 50 | 1,8 |
| HCL | 1 | 10 | 20 | 0,3 |
| | 2 | 10 | 20 | 0,2 |
| Staub | 1 | 10 | 20 | 0,2 |
| | 2 | 10 | 20 | 0,1 |
| C ges. | 1 | 10 | 20 | 0,1 |
| | 2 | 10 | 20 | < 0,1 |
| Hg | 1 | 0,03 | 0,05 | 0,0002 |
| | 2 | 0,03 | 0,05 | 0,0003 |
| NH ₃ | 1 | 10 | 10 | 0,3 |
| | 2 | 10 | 10 | < 0,1 |

Diskontinuierlich gemessene Emissionswerte

| Schadstoff | Ofenlinie | Einheit | Grenzwert | Mittelwert |
|---|-----------|-------------------|-----------|------------|
| HF | 1 | mg/m ³ | 0,5 | 0,01* |
| | 2 | mg/m ³ | 0,5 | 0,01* |
| Summe Cd und Tl und Verb. | 1 | mg/m ³ | 0,05 | 0,001* |
| | 2 | mg/m ³ | 0,05 | 0,001* |
| Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn | 1 | mg/m ³ | 0,5 | 0,007* |
| | 2 | mg/m ³ | 0,5 | 0,01* |
| As, Benzo(a)pyren, Cd, Co, Cr | 1 | mg/m ³ | 0,05 | 0,001* |
| | 2 | mg/m ³ | 0,05 | 0,001* |
| Dioxine/Furane | 1 | ng/m ³ | 0,1 | 0,001* |
| | 2 | ng/m ³ | 0,1 | 0,001* |

* inkl. 1/2 Nachweisgrenze

Prüfinstitut: DEKRA Umwelt GmbH



4.3 Andere Entsorgungsanlagen

Neben dem Müllheizkraftwerk Weißenhorn stehen dem Abfallwirtschaftsbetrieb noch weitere Entsorgungsanlagen zur Verfügung.

Bauschutt der nicht verwertet werden kann, wurde über die Firma Russ/Neu-Ulm als Vertragspartner des AWB einer Beseitigung zugeführt. Weitere Entsorger,

die direkte Verträge mit den einzelnen Kommunen geschlossen haben, wurden mit der Verwertung der Bauschuttabfälle beauftragt. Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren folgende Mengen (in t) entsorgt. Bis zum Jahr 2019 wurden in der nachfolgenden Tabelle nur **nicht verwertbare** Bauschuttmenge aufgeführt.

Mengen in t:

| 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------|------|-------|-------|--------------|
| 1.123 | 405 | 3.751 | 3.848 | 2.967 |



Foto: Adobe Stock

Für **festgebundene Asbestzementabfälle** stehen im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit die Bauschuttdeponien in Ulm/Donaustetten, Binsberg und Burgau zur Verfügung.

Mengen in t:

| 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------|------|------|------|------------|
| 1.721 | 530 | 695 | 886 | 865 |

5. DEPONIENACHSORGE

Ehemalige Hausmülldeponie Pfuhl



Foto: AWB - Sickerwasserbecken

Die Deponie befindet sich in der Nachsorgephase. Das Deponieverhalten wird kontinuierlich überwacht und das anfallende Sickerwasser und Deponiegas wird erfasst. So konnten **im Jahr 2022** insgesamt **6.508 m³ Sickerwasser** in der deponieeigenen Behandlungsanlage vorgereinigt und zur weiteren Reinigung dem Klär-

werk Steinhäule zugeführt werden. Des Weiteren wurden **359.915 m³** Deponiegas erfasst und größtenteils mittels eines Gasmotors verstromt. Hierbei konnten **558 MWh** ins Stromnetz eingespeist werden. Dies entspricht umgerechnet einer CO₂-Einsparung von **ca. 364 Tonnen**.

6. SONNENSTROM VON DER MÜLLDEPONIE IN PFUHL

Auf der ehemaligen Hausmülldeponie Pfuhl konnten in Teilbereichen geeignete Flächen zum Bau einer Freiflächen-Photovoltaikanlage gefunden werden. Für die Errichtung von Freiflächenanlagen bieten sich derart vor-

belastete Flächen, sogenannte Konversionsflächen, im Besonderen an. Der Bau der Photovoltaikanlage konnte bereits im Jahre 2012 realisiert werden.

Fakten zur Photovoltaikanlage (Freiflächen- und Dachanlage)

| Fläche | Leistung | Einspeisungsbeginn | 2022 eingespeist |
|----------------------|----------------|------------------------|------------------|
| ca. 11.000 m² | 704 kWp | 06. August 2012 | 803 MWh |

Parallel konnten über eine auf den Betriebsgebäuden installierte Dachanlage weitere **20,7 MWh** eingespeist werden.

Die damit verbundene CO₂-Einsparung durch die Photovoltaikanlage und dem Einsatz der Deponiegase betrug **898 Tonnen**.



Foto: Mattfeldt & Sanger



Foto: Mattfeldt & Sanger

7. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Die Entsorgung der Abfälle im Landkreis Neu-Ulm stellt die Verantwortlichen in den Gemeinden und beim Abfallwirtschaftsbetrieb vor immer neuen Herausforderungen. Sei es durch Änderungen im Abfallrecht oder marktwirtschaftliche Einflüsse (z. B. Ausbau der thermischen Behandlungskapazitäten, Einbruch der Verwertungserlöse, Marktkonzentration u. ä.

Auch in Zukunft ist es das Ziel des Abfallwirtschaftsbetriebes, die umweltgerechte und sichere Entsorgung der im Landkreis Neu-Ulm anfallenden Abfälle und

Wertstoffe sicherzustellen und den Service für den Landkreisbürger in seinem Zuständigkeitsbereich unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu optimieren.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm steht dabei den Bürgern, Gewerbebetrieben und Gemeinden mit Rat und Tat als Partner in Fragen der Abfallwirtschaft zur Seite.

8. WÄRMEAUSKOPPLUNG

Auch im Jahr **2022** wurde das Fernwärmenetz weiter ausgebaut. Im Bauabschnitt VI wurden im Berichtsjahr insgesamt **5,2 km** Trasse gebaut.

Die Nachfrage nach der Versorgung mit der bislang ungenutzten Abwärme aus dem MHKW hat sich in 2022 enorm gesteigert. Grund dafür war neben den positiven Erfahrungen der bisherigen Kunden die Energiemarktkrise seit Ende 2021 und die Versorgungssicherheit durch einen lokalen Wärmeversorger.

Von 2017 bis Ende 2022 wurde in Weißenhorn eine Trassenlänge von gut **30 km** gebaut. In 2023 sind weitere 5 km Trasse geplant.

Bis Ende 2022 waren **knapp 450 Gebäude** an das Fernwärmenetz angeschlossen, öffentliche Gebäude, Unternehmen, produzierende Betriebe und eine Vielzahl an Privatkunden. In 2023 sind weitere **180 Anschlüsse** geplant.

Seit Ende 2017 konnten **ca. 18.200 Tonnen CO₂-Emissionen** vermieden oder umgerechnet gut **6,55 Mio. Liter Heizöl** eingespart werden.



ANLAGEN

| Stadt / Gemeinde | Standort | Weiß- glas | Grün- glas | Braun- glas | Papier |
|---------------------|--|---------------|---------------|----------------|--------|
| Altenstadt | Albert-Schweizer-Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Blücherstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Kaulastraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Riedweg | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bergenstetten | St.-Nikolaus-Straße beim Feuerwehrhaus | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Dattenhausen | Heilbachstraße / nördliche Ortseinfahrt | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Filzingen | Blütenstraße beim Bulldogstadel | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Herrenstetten | Bei der Schule / Bergenstettener Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Hammerschmiede 1 / Wertstoffhof | 1 | 1 | 1 | |
| Illereichen | Bismarkstraße beim Feuerwehrhaus | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Untereichen | Schulweg / Kindergarten | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Kellmünz | Friedhofstraße | 1 | 1 | 1 | |
| | Weierstraße | 1 | 1 | 1 | |
| Osterberg | RC-Hof nahe Babenhauser Straße | 1 | 1 | 1 | |
| Weiler | Sandweg / östliche Ortseinfahrt | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bellenberg | Am Bahnhof | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | RC-Hof | 2 | 1 | 1 | 2 |
| | Bauhof | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Blütenstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Illerstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Römerhalde | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Buch | Wertstoffhof / Werkstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Christertshofen | Tafertshofer Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |

| Stadt / Gemeinde | Standort | Weiß- glas | Grün- glas | Braun- glas | Papier |
|------------------------------------|---|---------------|---------------|----------------|--------|
| Gannertshofen | Kirchstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Nordholz | Viehwaage | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Obenhausen | Pfarrer-Augart-Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Rennertshofen | Gemeindeplatz / Frankenhofstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Ritzisried | Kettershauser Straße 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Elchingen Oberelchingen | Göttinger Weg | 1 | 1 | 1 | |
| | Im Ried | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Wertstoffhof Oberelchingen | 2 | 1 | 1 | 3 |
| Untereelchingen | Heerstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Gewerbestraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Thalfingen | Eichenstraße / Bauhof | 1 | 1 | 1 | 4 |
| | Weitfelderweg | 1 | 1 | 1 | |
| Illertissen | Anton-Kanz-Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Beethovenstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Dietenheimer Straße bei Nautilla Parkplatz | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Vöhlinstraße / Feuerwehrhaus | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Max-Eyth-Straße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Memminger Straße / Grüntenweg | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Robert-Koch-Straße / Kneippweg bei KKH | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Saumweg | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Franz-Mang-Straße / Berufsschule | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Siemensstraße / Robert-Koch-Straße | 1 | 1 | 1 | 3 | |
| Lehenstraße NORD / Friedenstraße | 1 | 1 | 1 | 1 | |



ANLAGEN

| Stadt / Gemeinde | Standort | Weiß-glas | Grün-glas | Braun-glas | Papier |
|---------------------------|--|-----------|-----------|------------|--------|
| | Lehenstraße SÜD / Am Sailers Hölzle | 1 | 1 | 1 | 1 |
| AU | Josef-Forster-Straße / Am Sportplatzparkplatz | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Lange Straße (10) / Kulturringstadel | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Stockäcker 2 / Wertstoffhof | 3 | 2 | 1 | |
| Betlinshausen | St.-Johannes-Straße / zwischen Sportplatz u. Sonnenhof | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Jedesheim | Am Anger / Gemeindehalle | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Tiefenbach | Birkenstraße (Fremdgrundstück!) links vom Spielplatz | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Wilhelm-Busch-Ring / Schule | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Nersingen | Am schwarzen Graben | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Dorfstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Rathausplatz | 2 | 2 | 1 | 2 |
| | Sportplatz | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Leibi | Elchingerstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Lange Gasse | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Oberfahlheim | Schule | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Schützenweg | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Straß | Hauptstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Kläranlage / Silheimer Straße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Unterfahlheim | Bibertalstraße & Siedlung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Wertstoffhof | 1 | 1 | 1 | |
| Neu-Ulm | Augsburger- / Paulstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| <i>Unterflurcontainer</i> | Bahnhofstraße vor dem Parkhaus | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Bradleystraße | 1 | 1 | 1 | 2 |

| Stadt / Gemeinde | Standort | Weiß-glas | Grün-glas | Braun-glas | Papier |
|------------------|-------------------------------------|-----------|-----------|------------|--------|
| | Edwin-Scharff-Haus | 1 | 1 | 1 | 5 |
| | Krankenhausstraße im Krankenhaus | 1 | | 1 | |
| | Finninger Straße / Nelson-Allee | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Finninger Straße / Metro | 1 | 1 | 1 | |
| | Riedstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Steubenstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Wileystraße / Studentenwohnheim | 1 | 1 | 2 | 2 |
| Wertstoffhof | Breitenhofstraße | 6 | 5 | 2 | |
| Burlafingen | Flurstraße / Rapsweg | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Iselhalle / Thalfinger Straße | 2 | 1 | 1 | 5 |
| Schwaighofen | Heinkelstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Finningen | Dorfstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Gerlenhofen | St. Wolfgang-Straße / Feuerwehrhaus | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Gotenstraße / Mehrzweckhalle | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Hausen | Weierstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Holzschwang | Weilerweg / Sportplatz | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Weidachstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Jedelhausen | Gerlenhoferstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Ludwigsfeld | Hengstweg | 2 | 1 | 1 | 5 |
| | Karlsbaderstraße | | | | 1 |
| | Sportheim Illerholzweg | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Danziger Straße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Offenhausen | Schillerstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Gottbrodweg | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Mörike- / Heinrich-Heine-Straße | 1 | 1 | 1 | 2 |



ANLAGEN

| Stadt / Gemeinde | Standort | Weiß-glas | Grün-glas | Braun-glas | Papier |
|---------------------|---|-----------|-----------|------------|--------|
| | Schubert- / Von-Weber-Straße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Kantstraße / Hallenbad | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Pfuhl | See- / Jahnstraße | 1 | 1 | 1 | 4 |
| | Falchenstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Heerstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Seehalle | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Reutti | Holzschwanger Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Mehrzweckhalle | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Steinheim | Petrusstraße / Lagerhaus | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Oberroth | Wertstoffhof / Dattenhauser Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Pfaffenhofen | Von-Hünefeld-Straße gegenüber Turnhalle | 1 | 1 | 1 | 4 |
| Balmertshofen | Am Osterbach | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Berg | Wertstoffhof | 2 | 2 | 1 | |
| | Parkplatz neben Wertstoffhof | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Beuren | Heimstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Biberberg | Feuerwehrhaus | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Kadeltshofen | Beim Lagerhaus / Richtung Straß | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Niederhausen | Beim Lagerhaus / Attenhofer Weg | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Raunertshofen | Am Löschteich | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Roth | Ulmerstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Holzheim | Am Bauhof | 1 | 1 | 1 | |
| Neuhausen | Brühlweg | 1 | 1 | 1 | |
| Roggenburg | Alleeweg | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Klostergasthof | 1 | 1 | 1 | 1 |

| Stadt / Gemeinde | Standort | Weiß-glas | Grün-glas | Braun-glas | Papier |
|------------------|---|-----------|-----------|------------|--------|
| Schießen | Zur Kohlstatt | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Biberach | Wertstoffhof Rosenbergweg | 2 | 1 | 1 | |
| Ingstetten | Feuerwehrgerätehaus / Wiesenbacher Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Meßhofen | Bushaltestelle / Haldenweg | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Unteregg | Wallenhauser Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Senden | Bahnhofstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Richard-Wagner-Straße / Brucknerstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Robert-Bosch-Straße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Holsteinerstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Benzstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Erich-Rittinghaus Straße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Aufheim | Talblick / Uffholtzerstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| | Festwiese Holzschw. Weg | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Ay | Webereigelände | 2 | 1 | 1 | 1 |
| | Feldstraße | 2 | 1 | 1 | 1 |
| | Illerstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Hittistetten | Kühlhausweg | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Kompostieranlage | 2 | 2 | 1 | |
| Witzighausen | Dahlienstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Wullenstetten | Hirschweihe | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Thomas-Mann-Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Zedernstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Unterroth | Wertstoffhof | 1 | 1 | 1 | |
| Vöhringen | Alte Poliere | 2 | 1 | 1 | 1 |



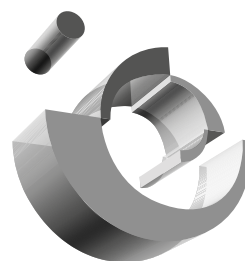
ANLAGEN

| Stadt / Gemeinde | Standort | Weiß-glas | Grün-glas | Braun-glas | Papier |
|-------------------|-------------------------------------|-----------|-----------|------------|--------|
| | Adalbert-Stifter-Straße / Nähe ALDI | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Wieland Parkplatz Mitte | 1 | 1 | 1 | |
| | Lindenstraße 3 tlg. Glascontainer | | | | |
| | Münchnerstraße 3 tlg. Glascontainer | | | | |
| | Wertstoffhof | 2 | 1 | 1 | |
| | Sperberweg | 1 | 1 | 1 | |
| Illerberg | Sportplatz | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Witzighauserstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Illerzell | Festplatz / Beim Brückle | 2 | 1 | 1 | 2 |
| Weißenhorn | Adolf-Wolf-Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Bodelschwingstraße | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | Obere Mühlstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | St. Johannis-Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Waldfriedhof / Reichenbacher Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| EWW beim MHKW | Daimlerstraße 35 | 1 | 1 | 1 | |
| Attenhofen | Kellerstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Biberachzell | Schützenheim | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bubenhausen | Burgstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Emershofen | Sigmund-Stammlerstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Grafertshofen | Wertstoffhof | 2 | 2 | 1 | 3 |
| | Jägerweg | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Hegelhofen | Kreuzstraße | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Oberhausen | Feuerwehrhaus / Triebweg | 1 | 1 | 1 | 1 |

| Stadt / Gemeinde | Standort | Weiß-glas | Grün-glas | Braun-glas | Papier |
|---|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Oberreichenbach | Widdumhofstraße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Wallenhausen | Feuerwehrhaus / Waldstetter Straße | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Gesamt | | 186 | 173 | 168 | 244 |
| Container-Standplätze insgesamt: 167 | | | | | |



Foto: Adobe Stock



AWB

Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Neu-Ulm

Daimlerstraße 36 • 89264 Weißenhorn
Tel.: 07309/878-0 • Fax: 07309/878-1399
E-Mail: info@awb-neu-ulm.de

Bei Rückfragen
wenden Sie sich bitte an:
Abfallwirtschaftsberater/-in des Landkreises Neu-Ulm
Herr Wolfgang Metzinger
Tel.: 07309/878 -1304
Frau Ann-Katrin Hörsch
Tel.: 07309/878 -1314
E-Mail: abfallberatung@awb-neu-ulm.de